

Sehr geehrte Damen und Herren

In Zusammenarbeit mit der *Schweizer Gesellschaft für Afrikastudien (SGAS)* organisiert das *Walter Benjamin Kolleg* am 11. Mai 2017 eine interdisziplinäre Tagung zum Thema: **“Language and language use in Africa: issues in research and everyday situations”**.

Die Tagung bringt die Sprache in der Mehrzahl zur Sprache: Mehrsprachigkeit im afrikanischen im Vergleich zum europäischen Kontext, insbesondere unterschiedliche Aspekte der gelebten und praktizierten Mehrsprachigkeit, dies unter den Gesichtspunkten der Partizipation und der nachhaltigen Entwicklung sowie der Sprachenpolitik in Afrika im Zeitalter der Digitalisierung.

Als Folgeveranstaltung des an der Research Fair „Pathways to transformation“ (kfpe/DEZA) vom 9.-11. November 2016 vorgestellten Moduls „Language, equity and sustainable development“ verfolgt die Tagung das Ziel einer interdisziplinären Ausweitung und Einbindung der erwähnten Thematik. Im Blickfeld sind Problemerkennung, Problemlösung und praxisorientierte Forschung zur Mehrsprachigkeit im sozialen Umfeld von Anwendungsbereichen wie Bildung, Landwirtschaft, Rechtsprechung, Medizin, Business usw., sowie Strategien zum Ausgleich des sprachbedingten Gefälles bei der Aneignung komplexen Wissens und der Partizipation. Auch innovative theoretische und partnerschaftliche Ansätze wie kommunikative Nachhaltigkeit oder „Locally Mediated Research“ stehen zur Diskussion.

Um eine offene Diskussion über ein breites Spektrum an aktuellen Fragestellungen und ihren Implikationen für die Entwicklungspraxis und deren theoretischen Voraussetzungen zu ermöglichen, lädt das Organisationsteam alle Tagungsteilnehmer zu einer Paneldiskussion ein. Das Panel findet unter dem Thema: „Lokale Sprachen und nachhaltige Entwicklung: welche Herausforderungen für die Forschung?“ im Anschluss an die einführenden Referate von Prof. Dr. Thomas Bearth (Universität Zürich) und Prof. Dr. Anne-Claude Berthoud (Université de Lausanne, Conseil Européen des Langues) statt. Es soll den Austausch zwischen Forscherinnen und Forschern, Akteurinnen und Akteuren aller mit afrikanischer Mehrsprachigkeit befassten Disziplinen fördern und nicht zuletzt dazu dienen, weiterführende Fragestellungen, akute Problemfelder sowie Lösungsansätze anzusprechen.

Themenvorschläge sind willkommen. Benutzen Sie die dazu vorgesehene Rubrik auf dem Anmeldeformular der Tagung (bis 30. April 2017).

Freundliche Grüsse,

Djouroukoro Diallo

